

Zwinge niemals die Liebe

Von motte1803

Kapitel 2: Alles nur Fantasie?

Wo bin ich? Es ist so dunkel hier. Und alleine bin ich auch. Wo sind die anderen? Und weshalb bin ich überhaupt hier? Ich fühle mich hier unwohl. Ich merke, dass hier die Dunkelheit herrscht. Ich muss hier weg. Schnell! Ich gehöre hier nicht her.

"Bist du dir sicher?"

Was ist das für eine Stimme. Das war eine Frau, eindeutig. Wo kommt sie her? Das heißt ich bin doch nicht alleine.

"Nein, das bist du nicht."

Warum kann sie meine Gedanken lesen? Wer ist sie?

"Du willst wissen wer ich bin? Willst du nicht lieber wissen wer du bist?"

Wer ich bin? Was soll das bedeuten? Woher kommt das Licht dahinten her? Ich muss dahin. Ich weiß nicht wieso aber ich weiß, dass ich da schnellst möglich hin muss. Ich muss mich beeilen. Aber was wird mich da erwarten? Und was meinte diese Stimme mit: Wer ich bin. Ich weiß wer ich bin oder etwa nicht. Wurde mir bis jetzt immer etwas vorbehalten? Gleich bin ich da und das Licht wird immer heller. Da steht ja ein Schloss und das Tor steht offen.

"Komm rein."

Wieder diese Stimme. Was hat das alles zu bedeuten? Ich habe ein ungutes Gefühl bei der Sache aber was bleibt mir anderes übrig? Wenn ich zurück gehe stehe ich wieder in der absoluten Dunkelheit. Ich gehe hinein. Meine Füße werden immer schwerer.

"Verwandle dich!"

Warum soll ich mich verwandeln? Ich versteh das alles nicht! Wenn nur die anderen hier wären. Amy, Rei, Makoto, Minako. Mamoru und Chibiusa. Aber keiner ist bei mir. Ich bin ganz allein. Auch Seiya ist nicht da. Einfach niemand.

"Mach schon! Verwandle dich jetzt!"

Ok, dann werde ich mich halt verwandeln auch wenn ich das alles nicht verstehe. Was wird geschehen? Ich fühle mich so einsam und schwach ohne die anderen. Bitte hilft mir doch. Irgendetwas wird passieren, dass spüre ich genau. Ich will nicht schon wieder kämpfen.

"Aber dafür wurdest du geboren, Sailor Moon. Guck dich doch an. Glaubst du, du bekommst solche Kräfte einfach so?"

"Wer bist du? Und was willst du von mir?"

"Ich will dir die Augen öffnen. Mehr nicht."

"Mir die Augen öffnen?"

"Genau."

Plötzlich ist da ein schwarzer Blitz. Eine starke dunkle Macht geht davon aus. Ich muss mich bereit halten. Plötzlich steht dort eine Frau in einem prachtvollem, lilanen, langen Kleid. Sie hat lange, schwarze Haare und wundervolle grüne Augen. Sie lächelt mich mit einem verschmitzten Lächeln an.

"Endlich lerne ich dich kennen, Sailor Moon."

"Wer bist du?"

"Wer ich bin ist eigentlich egal. Wer du bist ist viel wichtiger. Aber ich stell mich mal vor. Ich bin Valetaja und bin die Prinzessin eines entfernten Planetens, der der Erde ziemlich nahe kommt."

"Ein Planet, der so ähnlich wie die Erde ist?"

"Genau. Meine Mutter war mit Königin Serenity verwandt, also mit deiner Mutter. Als unser Planet zerstört wurde und somit meine Mutter ihr Leben gab waren ihre letzten Worte, dass ich euch suchen sollte um weiterhin glücklich zu sein. Aber wie kann ich weiterhin glücklich sein?! Ich habe alles verloren währenddessen andere alles haben. Ich merkte auf einmal eine Wut in mir und Sekunden darauf eine Macht die grenzenlos war!"

Ihre Mutter war mit meiner verwandt? Theoretisch sollte ich ihr dann vertrauen aber sie umgibt eine starke böse Macht. Ich spüre es.

"Du hast es erfasst Sailor Moon. Genau diese Macht hat mir die Augen geöffnet und deshalb werde ich auch dir die Augen öffnen. Ich war genauso wie du Serenity. Ich habe alle meine Freunde die ich liebte beschützt, schließlich liebten sie mich auch, dachte ich auf jedenfall. Aber dies stimmte nicht. Niemand ist es wert beschützt zu werden, denn keiner liebt jemand anderes mehr als sich selbst!"

"Das stimmt nicht! Die Leute die man liebt sind es immer wert beschützt zu werden! Auch wenn man dafür sein Leben lassen muss! Denn man beschützt sich gegenseitig

und ist immer für den anderen da!"

"Achja? Und wo sind jetzt deine tollen Freunde? Siehst du sie hier irgendwo? Ich nicht."

Ich spüre auf einmal so ein Stechen in der Brust.

"Und wo ist dein Geliebter, Sailor Moon? Die, die du liebst helfen dir jetzt nicht. Sie lassen dich alleine."

"Das stimmt alles nicht! Denn meine Freunde sind immer bei mir!"

"Das denkst du aber so ist es nicht. Bald werden dir die Augen von der dunklen Macht geöffnet und du wirst an meiner Seite alle bestrafen die dir vorlügen, dass sie dich lieben. Hahaha"

"Nein, ich werde nie auf die böse Seite der dunklen Macht wechseln!"

Sie liegt falsch! Oh nein, was macht sie jetzt? Sie wird doch nicht wirklich kämpfen wollen?

"Sailor Moon, jetzt wirst du die ganze dunkle Macht abbekommen. Los dunkle Kräfte!"

"Aaaaaah!"

Wo bin ich? Es ist dunkel doch ich liege auf etwas weichem. Ich liege in meinem Bett und neben mir liegt Luna. Ich bin also in meinem Zimmer und es ist 03:00Uhr morgens. Es war alles nur ein Traum. Aber es hat sich so realistisch angefühlt. Ich zitter noch am ganzen Körper. Warum träume ich so etwas?! Was ist bloß los mit mir? Wahrscheinlich mache ich mir schon zu viele Gedanken darüber, dass wir neue Gegner bekommen, dass meine Fantasie schon selbst welche projiziert. Der Mond strahlt immer noch so hell und schön wie vorhin. Ich würde nie gegen meine Freunde kämpfen. Nie, nie, nie! Ich bin so durcheinander. Was ist das am Himmel? Oh, drei Sternschnuppen, wie schön diese doch aussehen und das Licht des Mondes ist wirklich sehr beruhigend. Bunny, es war alles nur ein böser Traum mehr nicht. Ich sollte lieber noch etwas schlafen sonst komme ich morgen wieder zu spät und Mamoru wollte mich doch morgen zur Schule begleiten. Ob er immer noch so seltsam ist? Irgendwie habe ich Angst davor ihm zu begegnen. Was wird passieren? Worüber werden wir reden? Wieder so viele Fragen in meinem Kopf. Aber erstmal sollte ich noch schlafen.